

# Kinderaugen zum Leuchten bringen

Bedürftigen Kindern einen Wunsch erfüllen ist bis 10. Dezember am Weihnachtswunschbaum möglich

**Christine Reimers**

Ich pflücke mir einen Wunsch vom Weihnachtswunschbaum, gehe dann einkaufen und lasse das Geschenk schön einpacken“, sagt Christian Schwenck. Udo Krüger tut es ihm gleich. Doch bevor die beiden Mitglieder des Lionsclubs in das örtliche Spielzeuggeschäft gehen, müssen sie noch etwas tun. Sie hängen Wünsche in den Baum.

## Aktion von Lions übernommen

Das Prinzip des Weihnachtswunschbaumes ist: Bedürftige Kinder wünschen sich etwas und schreiben es auf einen Zettel. Dieser wird im Tourismusbüro am Weihnachtswunschbaum öffentlich ausgehängt. Menschen, die Gutes tun wollen, kommen, kaufen ein Geschenk und geben es im Tourismusbüro ab.



Schmücken den Baum mit Wünschen: (v. l.) Sabine Schade, Annika Büsing und Corinna Gross vom Tourismusbüro sowie Udo Krüger und Christian Schwenck.

Foto: Christine Reimers

In diesem Jahr wurden 90 Wünsche in den Baum gehängt.

Viele Jahre gab es die Wunschbaum-Aktion, bis die Arbeiterwohlfahrt sie vor sechs Jahren einstellte. Die

Lions übernahmen die Idee und bürgen seither für das Finanzielle. Sabine Schade von der Familienbildungsstätte übernimmt wiederum die Koordination. Sie sammelt die Adressen der Kin-

der, die beschenkt werden sollen. Und sie kümmert sich auch um die Zettel, auf denen die Wünsche stehen.

Die Kinder wünschen sich unter anderem Spiderman-Figuren oder Playmobil. „Ich

habe einen Jungen herausgesucht, der drei Jahre alt ist und sich ein Spielzeugauto wünscht“, sagt Christian Schwenck. Beraten lassen will er sich im Spielzeugwarengeschäft. Udo Krüger entscheidet sich „für die Klassiker Legosteine“ – die er ihm gerne verschenken will. „Wünsche, die nicht erfüllt sind im Hintergrund, sollten einmal ein Wunsch hängen bleiben, dann springen wir rein und kaufen das Geschenk“, erklärt Udo Krüger.

Mittlerweile gibt es „Stammkunden“, die jedes Jahr schenken. Wie es jetzt in Zeiten von Corona ist, ist unklar. Die Wünsche können bis zum 10. Dezember vom Baum gepflückt und erfüllt werden. Die Geschenke müssen bis zum 10. Dezember in der Touristinformatio- n wieder abgegeben werden. Die Kinder und ihre Eltern bekommen dann Tags genannt, an denen sie die Geschenke abholen können